



Krise? Nein, danke!

Teil 2: Wie Sie Ihr Unternehmen jetzt noch wetterfest gegen den Sturm in der Wirtschafts- und Finanzwelt machen können.

Seit wir uns dem Thema Finanzkrise in der letzten Ausgabe von Steuern & Recht angenommen hatten und Ihnen einige geeignete Gegenmaßnahmen aufzeigen konnten, haben uns immer wieder E-Mails und telefonische Anfragen von mittelständischen Handwerkern und Dienstleistern hinsichtlich der digitalen Buchführung mit simpleOFFICE® und eines krisensicheren Unternehmensmanagements erreicht.

Da die negativen Meldungen und Nachrichten aus der Weltwirtschaft seither nicht abreißen, erlauben wir uns auch in diesem Monat noch einmal auf die immense Bedeutung eines fundierten Krisenmanagements und dessen entschlossene Umsetzung in Zeiten wie diesen hinzuweisen.

Sind Sie Arbeitgeber, so nehmen Sie sich und Ihr beratendes Umfeld in die Pflicht und setzen jetzt auf eine vorausschauende Unternehmensplanung, mit der Sie Fehlentwicklungen und Risiken für Ihr Unternehmen frühzeitig erkennen und rechtzeitig dagegensteuern können.

Eine Zahl aus der Fabelwelt

So nannte ein Nachrichtensprecher die schier unvorstellbare Finanzspritze der amerikanischen Regierung in Höhe von knapp 800 Milliarden US-Dollar zur Wiederbelebung der dahinsiechenden Wirtschaft. Auch in unserem etwas beschaulicheren Deutschland wurde soeben das zweite Konjunkturpaket verabschiedet. Neben der Zahl aus dem Land der Superlative wirken die 50 Milliarden Euro fast schon wie Peanuts. Jedoch verdeutlicht auch diese Summe, wie ernst die Lage rund um den Globus ist.

Gefahr erkannt – Gefahr gebannt!

Um sich vor bösen Überraschungen zu schützen, sollte man deshalb gerade jetzt seine Unternehmenszahlen und Prognosen für die kommenden Monate genau kennen und analysieren. Mit vorausschauender Planung lässt sich nämlich frühzeitig erkennen, wann ein Unternehmen in Schieflage zu geraten droht. Sicherlich gibt es keine Garantie dafür, dass die Folgen der weltweiten Finanzkrise nicht auch Ihren Wirtschaftszweig erreichen, doch mit fachkundiger Beratung und einer intelligenten Strategie lässt sich eine negative Entwicklung schon im Vorfeld erkennen und möglichst positiv beeinflussen.

Krisenmanager mit Frühwarn-System: simpleOFFICE®

Das wichtigste Werkzeug bei der täglichen Ausübung unseres Beratungsauftrags durften wir Ihnen bereits in der letzten Ausgabe von Steuern & Recht vorstellen. Da uns auch hierzu in den letzten Wochen immer häufiger konkrete Fragen von interessierten Firmeneinhabern erreichten, erlauben wir uns an dieser Stelle noch einmal kurz und knapp die wesentlichen Vorteile von simpleOFFICE® – unserer digitalen Buchhaltungs- und Unternehmensmanagement-System – zu nennen. simpleOFFICE® ist unser „Allrounder“ und liefert unserer Kanzlei mit all seinen Analysen, Reporten und Statistiken die Grundlagen zur individuellen und ganzheitlichen Beratung unserer Mandanten. Durch die fundierte Auswertung aller simpleOFFICE®-Reports können wir gemeinsam mit Ihnen die passende Strategie für Ihr persönliches Erfolgsmanagement festlegen – egal ob kurz-, mittel- oder langfristig. Der in simpleOFFICE® integrierte Controlling-Tool über-



Steuerberater Stefan Penka.

wacht dabei alle Vorgänge und Maßnahmen 24 Stunden am Tag. Nutzen Sie so das „Frühwarn-System“ von simpleOFFICE®, um sich vor bösen Überraschungen zu schützen und bei drohender Gefahr rechtzeitig die notwendigen Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Die digitale Buchhaltung und das ebenfalls vorhandene Forderungs- und Verbindlichkeitenmanagement gewähren außerdem einen ständigen Blick auf Ihre aktuellen Finanzen und unterstützen Sie dabei, die Liquidität Ihres Unternehmens zu sichern.

Lassen Sie sich gut beraten

Entscheidend für erfolgreiches Unternehmensmanagement jedoch ist in jedem Fall eine umfassende und ausführliche Beratung, basierend auf aussagekräftigen Analysen. Setzen Sie sich also mit Ihren Unternehmensberatern auseinander. Fordern Sie sie. Lassen Sie sich umfassend und ausführlich über Erfolg versprechende steuerliche und betriebswirtschaftliche Maßnahmen zum Krisenmanagement informieren. Wer ein guter Ratgeber ist, zeigt sich gerade in schwierigen Zeiten.

Mehr über uns und unsere Serviceleistungen finden Sie unter www.penka-stb.de Mehr zu unserem Allrounder für Ihr Finanzmanagement lesen Sie bit-

te unter www.simple-office.de.

Autor: Stefan Penka Steuerberater Fb IStR

WICHTIGE INFORMATION FÜR GMBH-INHABER

Der Überschuldungsbegriff ist neu legaldefiniert

Das Finanzmarktstabilisierungsgesetz vom 17.10.2008 ist die jüngste Änderung der Insolvenzordnung und ermöglicht es bis dato als überschuldet geltenden Gesellschaften mit beschränkter Haftung - unter gewissen Voraussetzungen - den Betrieb weiter aufrechtzuerhalten. Diese Gesetzesänderung dient den Unternehmen als Schutz vor einer Insolvenz, die auf erhebliche Wertverluste - entstanden durch die aktuelle Finanzkrise - z.B. bei Aktien oder Immobilienwerten zurückzuführen ist. Hierfür benötigt das betroffene Unternehmen jedoch eine so genannte positive Fortführungsprognose. Das heißt, es muss eine fundierte Unternehmensplanung und Strategie, basierend auf realen Unternehmenszahlen, erstellt und vorgelegt werden. Bei der Erstellung Ihrer persönlichen positiven Fortführungsprognose sind wir Ihnen jederzeit gerne behilflich. Erfahren Sie mehr über uns auf www.penka-stb.de oder rufen Sie uns an: 0941 595400. Wir beraten Sie ausführlich und individuell.

Steuerberatung | Unternehmens- und Wirtschaftsberatung | Rechnungswesen | Fachberatung für internationales Steuerrecht

bst-agency.de

Grenzenlos gut beraten!



Stefan Penka

Steuerberater

Fachberater internationales Steuerrecht

Steuerberatungskanzlei Stefan Penka

Cranachweg 3 | 93051 Regensburg | Tel: 0941 595 400 | info@penka-stb.de | www.penka-stb.de